

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Des Lahrer hinkenden Boten neuer historischer Kalender für den Bürger und Landmann

Karlsruhe, Im Digitalisierungsprozess: 1814-1994

Der Präsident

urn:nbn:de:bsz:31-62031

März hat 31 Tage.

Der Anfang des März ist lieblich.

Vollmond den 3. erzeugt trübes Gewölk.

Leht Viertel den 10. bringt N. bel mit sich.



Neumond den 17. kommt mit feuchter Luft.

Erst Viertel den 26. bringt gleichfalls Wolken.

Goldpfenning mit seinem Bildniß. Der Goldpfenning ist noch in der Familie und gegenwärtig hat ihn der Urenkel dessen, der ihn vom Kurfürsten empfing.

Was giebt's Neues.

Ein französischer Marschall und von Napoleon geschaffener Herzog, stieg nach einer Audienz bey dem jetzigen König Ludwig dem 18ten die prächtige Stiege des Louvre, des Königspalastes zu Paris hinab, als ein Marquis, ehemaliger Ausgewanderter, gerade die Treppe hinaufgieng. Was giebt's Neues? Herr Marschall! fragte der Altadeliche. Was Sie sehen, Herr Marquis, erwiederte der Marschall, ich steige hinab und Sie steigen hinauf.

Die theuren Blumen.

Als ein Franzos im März des letzten Jahres 1816 zum erstenmal wieder einen Weichenstraus bekam, sagte er: Das waren doch fernd theure Blumen, sie kosten uns jetzt noch 700 Millionen. Dafür haben wir die Lilien drein bekommen, gab ihm ein Anderer zur Antwort.

Der sonderbare Fehler.

In einem gewissen Dorfe wurde Sittengericht gehalten über einen reichen und vor-

nehmen Sünder, wegen allerley Unfuß, des er bezüchtigt wurde. Die Herren Kirchenältesten und Sittenrichter wollten aber nicht recht mit der Sprache heraus, als sie ihre Stimme geben sollten, was ihnen bekannt sey von den Vergehungen, und wie sie sollten gestraft werden, sondern sie zuckten nur mit den Achseln. Das ist doch sonderbar, sagte endlich der Herr Pfarrer, es scheint unsern Herrn Sittenträgern ist die Zunge an die Achseln angewachsen.

Der Präsident.

In Paris war einst ein Obmann oder Präsident einer großen Gerichtsversammlung Namens Gossou, der es auch nicht seines Verstandes wegen geworden war, sondern seiner vornehmen Familie und seines Reichthums wegen. Seine Einfalt wurde aber bald zum Sprichwort. Einst war er in einem Caffeehause; ein junger Mensch, der ihn nicht kannte, spielte mit ihm und andern und machte im Spiel einen Fehler, so daß er voll Verdruß über sich selbst anscrief: das war gebockt! Ich bin doch ein rechter Gossou! Der Präsident gerieth in Wuth und fuhr ihn an: Ein rechter Dummkopf sind Sie, ein großer Narr! — Ganz recht, ganz recht! versetzte der Spielkamerad, just das wollt ich sagen.

IV. Monat.	Katholischer u. Evangelischer	Planeten-Lauf und Witterung.	Anmerkungen.
A p r i l			
Dienst	1 Hugo Bisch.	☉ 11. 45. ab. Δ ☉ ♀	Wann der Palmtag schön hell und klar. Wird es geben ein fruchtbar Jahr. Der April ist nicht zu gut, Er beschneit dem Ackermann den Hut. Wird es am Osters- tag regnen, so soll's durre Futter gerathen.
Mittw.	2 Abundus, Theod. F. v. P.	☾ in der Erdnähe dunkel	
Donn.	3 Gründ. ^{Evang.} Venat. N.	☽ 5° 16' n. schnee	
Freit.	4 Charfr. ^{Sever.} Ambros. F.	♀ in ☽, ☽ ☾ ♀	dunkel
Samst	5 Martialis, Vinzenz, Mar	☾ im ☽, ☽ ☾ ♀	kalt
14. Prot. u. kath. Auferstehung Christi. Marc. 16, 1-9 [Apostg. 13, 26-33.] [1 Cor. 5, 7-9.]			
Sonnt	6 Ostert. Frenaus.	♀ gr. hel. Breite. n. wind	Dürer April Ist nicht des Bauern Will;
Mont.	7 Mont. Edelgesat.	♀ in ☽, Aufg. ♀ 5 u. m.	Aprillen Regen Ist ihm gelegen.
Dienst	8 Mariai. Eg. Amant. D.	☾ 4. 2. ab. ♀ Met. kalt	St. Georg und Marr Drauen oft viel Mergs
Mittw.	9 Sybilla, Mar. Cl. Bagiol	☾ in merid. 7 u. m. frisch	Wenn die Neben um Georgi sind noch blutt und blind, soll sich freuen Man Weib und Kind.
Donn.	10 Ezechiel, Don. Macarius	☽ ♀ ♀	
Freit.	11 Leo Pabst	☽ ♀, ☽ ☾ ♂	
Samst	12 Julius, Zeno, Eustachius	☽ ☾ ☽	☾ schein
15. Prot. u. Kath. Jesus bei verschlossener Thür. Joh. 20, 19-31. [Apostg. 4, 24-28.] [Joh. 5, 411.]			
Sonnt	13 Quas. Egesipp. Bat.	Aufg. ☽ 4 u. m. frisch	Kinder im ge- bohren:
Mont.	14 Tiburtius, Valer. Mar	Abw. d. ☽ 9° 22' s. warm	Bist du in dem Beihen des Stiers Ge- bohren, so merke Freund dir: Bes- stelle dein Landgut mit Fleiß, Sei froh im geselligen Kreis, Dir heitre den trau- rigen Blick Die liebe- liche, süße Musik, Das herrliche Ster- nengezelt Sei Bild dir der künftigen Welt, Und liebt du ein Mädchen, so sei Es bis in den Tod dir getreu!
Dienst	15 Olympius, Basilides	☾ in d. Erdf. wolken	
Mittw.	16 Daniel, Aaron, E.	☽ 3. 2. ab. ☽ ☾ ♀	trüb
Donn.	17 Rudolf, Anicetus	Aufg. ♀ 11 u. ab. wind	
Freit.	18 Ulmann, Eduard, Eleut.	♂ ☽ ♂	trüb
Samst	19 Werner, Leo X.	♂ ☽ ♀, ☾ i. ☽, ☽ ☾ ♀	hell
16. Pr. und Kath. Vom gute Hirten. Joh. 10, 11-18. [1 Pet. 2, 21-25.]			
Sonnt	20 Mis. Herm. Culp. B.	☾ in ☽ 0. 1. ab. ♀ in ☽	Sonnen-Aufgang und Untergang.
Mont.	21 Anselm B. Adolardus	☾ in merid. 4 u. ab. wind	— 7. Aufg. 5u. 29m. Untg. 6u. 31m.
Dienst	22 Casus, Cotherus	♀ in ☽, wolken	— 14. Aufg. 5u. 18m. Untg. 6u. 42m.
Mittw.	23 Georg	☾ * ♂ ♀, regen	— 21. Aufg. 5u. 9m. Untg. 6u. 51m.
Donn.	24 Albrecht, Fidells	☽ 3. 5. 6. ab. * ☽ ♀, ☽ ☽ ♀	— 28. Aufg. 4u. 56m. Untg. 7 u. 4. m.
Freit.	25 Marcus Ev.	Abw. d. ☽ 13° 9' n. nebel	
Samst	26 Anacletus, Marc.	☽ ♀ ♂, ☽ ♀ ♀, ☽ ☽ ♀	
17. Pr. und Kath. Ueber ein Kleines ic. Joh. 16, 16-23. [1 Pet. 2, 11-20]			
Sonnt	27 Jud. Anasta. B. J. J.	☽ ☽ ♀, ☽ i. d. ☽ nähe warm	
Mont.	28 Vitalls	☾ i. mer. 10 u. ab. windig	
Dienst	29 Petr. Mart.	Aufg. ♂ 2 u. m. trüb	
Mittw	30 Quirin. Catharina.	☾ in d. Erdnähe regen	
Tageslänge: den 7. 13 St. 3 m. den 14. 13 St. 25 m. den 21. 13 St. 42 m. den 28. 14 St. 9 m.			

Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is arranged in approximately 15 horizontal lines across the page.



Faint, illegible text in the top left corner, possibly bleed-through from the reverse side of the page.



Faint, illegible text in the top right corner, possibly bleed-through from the reverse side of the page.

Main body of extremely faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page, covering most of the lower and middle sections.

